

# Drogenschnüffler

Ein Hund-und-Herrchen-Shorty

3m, 1w, 1n

Schäferhund Ares, seines Zeichens Drogenschnüffler, arbeitet mit seinem Herrchen am Flughafen und hat den langweiligsten Job der Welt.

Konkurrenz bekommt er in Form eines jungen Malinois, der alles andere als routiniert vorgeht. Viel wichtiger ist aber, dass Ares alles dransetzt, um sein Herrchen mit Valerie vom Infopoint zu verkuppeln, die die schönste Stimme des ganzen Flughafens hat.

Ares (25 Takes): alter Schäferhund, der gelangweilt aber meist routiniert die Kofferreihen abschnüffelt und nicht vor ein paar derben Sprüchen Halt macht.

Herrchen 27 Takes(: Ein zurückhaltender Mensch, der seinen Job mit seinem Hund gut machen will und sich unter Druck gesetzt fühlt von der jungen Konkurrenz. Und der zu schüchtern ist, um mit Valerie zu flirten

Valerie (13 Takes): Sehr angenehme Stimme, Hundeliebhaberin, die über Ares versucht, mit seinem Herrchen in engeren Kontakt zu kommen.

Mensch 2: Hundeführer vom durchgedrehten Malinois.

Stimme aus dem Funkgerät: neutral, nett

1. Sound: Flughafen-Hintergrundgeräusche – Gong
2. Valerie / Flughafendurchsage: Gesucht wird Herr Peter Patschinski. Bitte begeben Sie sich umgehend zu Gate fünf. Mr. Peter Patschinski. Please...
3. Herrchen (warnend): Nicht ablenken lassen, Ares. Such!
4. Ares (schüffelt): Nee, nee, auch nicht, nee. Mh-mh. Nope! Nein. Moooooment (schnüffelt intensiver, tief, dann ein sehnsüchtiges): Ahhhhh.
5. Herrchen (enthusiastisch): Ja, such, such voran. Such, Ares.
6. Ares (träumerisch): Ach, was für ein schöner Duft. Dieser Koffer gehört einem Menschen, der eine junge Hündin hat. Pudel oder ... (schnüffelt nochmal), Nein, kein oder. Eindeutig junge Pudeldame, seeeehr läufig. Herrlich!
7. Herrchen (befiehlt): Ares! Such!
8. Ares (stöhnt genervt): Mann, ey. Ja doch! Bei diesem scheißlangweiligem Job darf man sich noch nicht mal drei Sekunden lang freuen. Wenn ich mich noch einmal ablenken lasse, kommt von Herrchen wieder dieses alberne: Such das Spieli. Hol das Spieli! Als ob ich blöd wäre. Nach all den Jahren in denen ich schon Koffer, Taschen, Tüten, Flugzeuge, Autos und was weiß ich was durchschnüffelt habe, war nie irgendwo ein Spieli. Das ist immer in Herrchens Hosentasche. Linke Seite, Oberschenkel. Als ob ich blöd wäre! (schnüffelt wieder und versinkt in sein Arbeitsmantra): Nee, auch nicht, nope, äh-äh. Nö, weiter, nix, nee..
9. Herrchen (leise zu sich): Der Hund wird alt. Die Nase tuts wohl noch, aber der Kopf. Tststs. Der Elan von früher ist weg.
10. Ares: Ja, warum wohl? Hosentasche links, mein Freund. Didi vom Hundepplatz hat mir letzstens erzählt, dass sein Herrchen immer kleingeschnittene Jagdwurst in der Tasche hat, und Loulous Frauchen hat Leberwurst in so einer Tube, wo die vorne rausgequetscht wird. Direkt ins Maul! Mal über Motivation nachgedacht?
11. Valerie / Flughafendurchsage: Letzter Aufruf für den Flug 9778 nach Gran Canaria, Gate 6.
12. Ares (träumerisch): Gran Canaria, wie hübsch sie das sagt. Ich liiiieebee die Stimme. Von Valerie. Sie ist wenigstens nett. Sie streichelt mich immer, und ich schmeiße mich ihr sofort zu Füßen, um ihr meinen Bauch zu zeigen und meine Pistole. Wozu ist man Rüde! (lacht hechelnd) Wenn Herrchen das nicht hinkriegt, ich schon!
13. Herrchen (wütend): Ares! Plaaaatz!

14. Ares (winselt): Oh, scheiße, scheiße, scheiße. Ich habe nicht aufgepasst. Aber männo, immer die vielen Ablenkungen und diese Langeweile beim Suchen. Es ist doch nie was.
15. Herrchen (raunt wütend): Ares, reiße dich zusammen! Du hast den einfachsten Job der Welt. Nur das Spieli suchen. Such das Spieli. Wo ist das Spieli?
16. Ares: Was habe ich gesagt? Ab jetzt wird es lächerlich! Such das Spieli! (seufzt gottergeben) Also schön. Bringen wir diese Kofferreihe hinter uns. Vielleicht kommen wir auf dem Rückweg bei Valerie vorbei. Ein bisschen Bauchi-Bauchi. Hach.
17. Herrchen: Such weiter. Voran!
18. Ares: Ja doch. (schnüffelt wieder) Nee, hier nicht. Kein Spieli. Nein, nee, wieder nix...
19. Sound: Hundebellen und aufgeregtes Kläffen weiter entfernt
20. Herrchen (murmelt): Verdammt, der Kollege mit seinem neuen Super-Hund guckt schon so kritisch. Der geht bestimmt nach uns die Reihe durch. Wetten, sein blöder Malinois findet was? Der flippt dann immer völlig aus. Ich kann sein hämisches Grinsen sehen. Jaja, ich weiß, mein Hund ist alt, Arschloch!
21. Ares: Ja, genau, der Arsch mit seinem Super-Hund. Pfff, das ist doch nur ein Schaumschläger, der seine Emotionen nicht kontrollieren kann. Den letzten Koffer, den er erschnüffelt hatte, war bei einer Übung. Da war wirklich sein Spieli drin. Mann, ist der abgegangen. Von dem Koffer waren danach nur noch atomar zerstäubte Reste übrig und das Spieli hat er sich so sehr um die Fresse gebeutelt, dass ihm zwei Tage lang schwindelig war. Moooment.... (schnüffelt)... Nee, nur Parfum, äh, nee, auch nix, da auch nicht, nein, Nope...
22. Herrchen: Bitte-bitte, lass ihn etwas finden. Es kann doch nicht sein, dass wir niemals... Ares?
23. Ares: Moooment. Ist das Angstschweiß? STOPP! Hier (schnüffelt). Jap. Spieli in gestreifter Tasche. Eindeutig. Ich lege mich mal hin.
24. Herrchen: Ares, fein. Ja, fein, alter Junge. (ruft rüber): Kollege, die Tasche mit den blauen Streifen. (zum Hund) Komm, Ares, Fuß. Pause. Feiner Junge. (leise zu sich): Hoffentlich stimmt es auch.
25. Ares (beleidigt): Tülich stimmt das! Ich bin alt und meine Hüften tun weh, aber meine Nase, die ist top! Ah, jetzt kommt der junge Kollege. Na, mal sehen, ob er die Pudeldame auch... Ja, und wie!
26. Sound: Gepäck-Tumult

27. Mann 2: Pfui, Pfui! Aus! Aaaaus Siiiitz! Plaaaatz!
28. Ares (sehr amüsiert): Jaja, wenn man sein Testosteron nicht unter Kontrolle hat, sollte man vorsichtig sein. Augen auf bei der Berufswahl, ansonsten Schnipp-schnapp, Eier ab.
29. Herrchen (lacht unterdrückt): Alter, der Köter rammelt den Koffer. Ich könnte schreien. Meine Güte, hat der Kollege einen roten Kopf. Herrlich.
30. Ares: Jaja, Fokus, Jungspund, Konzentration. Nee, da kommt nicht mehr viel. Der ist durch, so wie der hechelt.
31. Herrchen: Jetzt kommt die Tasche mit den Streifen, da muss er ... müsste er ... Nein. Das kann doch nicht wahr sein! Er geht stumpf dran vorbei.
32. Ares: Klar, der hat kein Spieli im Kopf, der hat dicken Eier.
33. Herrchen (enttäuscht): Na, komm, Ares. Wir machen Pause.
34. Ares: Jaaaaa, Valerie!!! Bauchi kraulen !
35. Sound : Hund und Herrchen gehen zur Terminalhalle, Stimmengewirr, Schritte, etc
36. Valerie / Flughafendurchsage : Der Fahrer mit den Kennzeichen HH für Hamburg, KG 894 möchte sich bitte am Infopoint in der Halle vor Terminal 2 melden.
37. Herrchen: Tag Valerie. Na, viel los heute?
38. Valerie: Oh, Hallo, ihr beiden. Na, wieder fleißig bei der Arbeit? Hallo Ares, na mein Hübscher?
39. Ares: Jaaaaa, bin ich. Guck Herrchen, so geht Wertschätzung! Und Zack, Rückenlage.
40. Herrchen (entrüstet): Ares, bitte.
41. Valerie: Lass ihn doch, er ist soooo süß. So ein lieber Kerl. Der Hund von deinem Kollegen muss mit Maulkorb durch die Halle geführt werden, der beißt alles und jeden ohne Grund. Der Hund ist plem-plem, wenn du mich fragst.
42. Ares: Ja, isser. Isser!

43. Herrchen: Nee, das kann man so nicht sagen, der ist jung und eben ein echter Malinois, die sind so. Ares ist ja ein alter Schäferhund. Da ist das Temperament eher... ruhiger. Und er muss wohl bald in Rente. Ist nicht mehr so zuverlässig, der Alte.
44. Ares: Alt? Wer ist alt?
45. Valerie: Aber er bleibt doch bei dir. Ich meine, er ist doch dein Hund. Du gibst ihn nicht ab. Oder?
46. Herrchen: Nee, das könnte ich nie. Vielleicht wäre das dann der richtige Zeitpunkt, etwas im Leben zu verändern.
47. Valerie (im Flirtmodus): Was denn zum Beispiel?
48. Herrchen (verlegen): Naja... Ich weiß nicht. Vielleicht mal verreisen. Ich arbeite schon zehn Jahre hier am Flughafen und war selber noch nie weit weg. Immer nur mit dem Wohnwagen an der Ostsee. Also im Sommer. Jetzt im Winter eher nicht.
49. Valerie: Camping an der Ostsee stelle ich mir ziemlich romantisch vor.
50. Herrchen (verlegen): Nö... eigentlich nicht. Ich kann ja nicht weit weg, wegen Ares. Der muss ja mit.
51. Ares (entrüstet): Sag doch gleich, ich bin dein Klotz am Bein! Mann ey. Merkst du eigentlich was? Valerie raspelt Süßholz wie blöd und du nur so: Pöööh, nee, nix mit Romantik. Denk mal an den jungen Kollegen mit dem Koffer von der läufigen Pudeldame. So macht man das! Rambazamba! Rubbel-die-Katz! Wenn du das nicht hinkriegst, dann rücke ich eben Valerie auf den Pelz.
52. Valerie (entzückt): Oh, Ares, was machst du denn da? Springst du auf meinen Schoß?
53. Herrchen (peinlich berührt): Ares, pfui. Sorry, das macht er sonst nie.
54. Ares (schmatzt)
55. Valerie: Oh, und Küsschen gibt's du auch?
56. Herrchen: Ares, aus! Platz!
57. Sound: Herrchens Funkgerät meldet sich. Knackt.

58. Stimme aus Funkgerät: Kollege, du wirst nochmal bei der Kofferkontrolle gebraucht. Dein Ares hatte angezeigt?
59. Herrchen (nimmt Funkspruch entgegen): Ja, aber der andere Kollege...
60. Stimme aus Funkgerät: Der andere Kollege hat sich wieder beruhigt und geht die Reihe gerade nochmal durch. Wir brauchen euch beide zum Abgleich.
61. Herrchen: Ok, komme sofort. (zum Hund im Befehlston): Ares, komm. Arbeiten!
62. Valerie: Dann machts mal gut, ihr zwei. Vielleicht sehen wir uns später? Auf einen Kaffee?
63. Ares: An der Ostsee? Im Wohnwagen? (bellt verheißungsvoll)
64. Herrchen: Ja, gerne, Valerie. Bis dann.
65. Ares: Was ist denn da los?
66. Sound: Tumult, Koffer werden umgeschubst, Hund beutelt etwas, Knurren, Schreien.
67. Herrchen: Was ist denn da los?
68. Valerie: Was ist denn da los?
69. Mann 2: Aus! AAAAUS!!! Sitz! Platz!
70. Sound: Hund beutelt ein Paket.
71. Herrchen: Ach, du Scheiße. Der Mali hat die Tasche mit den blauen Streifen zerlegt und ein Paket gefunden. So wie es verklebt ist, scheint es Kokain zu sein. Er lässt es nicht aus. Kacke.
72. Valerie: Es reißt auf und...
73. Ares (besserwisserisch): Er beutelt sich das Teil um die Fresse. Ja, so kennen wir ihn.
74. Sound: Paket zerreißt, Koks sprenkelt heraus und schneit alles ein. Glitzernde Musik
75. Mensch 2 (hustet, röchelt)

76. Ares: Ich sage mal so: Gut, dass der Malinois auf Drogen abgerichtet wurde und nicht auf Sprengstoff.

77. Herrchen: Ares, bleib bei Valerie. Ich muss den Kollegen da rausholen. Hoffentlich hat er das Zeug nicht eingeatmet.

78. Sound: Sirenen, Schritte

79. Valerie (zum Hund): Ja, bleib schön bei mir sitzen, Ares. Du hast ein sehr nettes Herrchen.

80. Ares: Naja, ein ziemlich dusseliges Herrchen, wenn du mich fragst. Bei den eingeschneiten Koffern kommt mir eine Idee. Wie wäre es denn mit Winter-Camping an der Ostsee? Schön kuschelig? Übrigens, ich schlafe mit im Bett, gewöhn dich schon mal an den Gedanken. Wau!

**Ende**

Von: Tina Wolff